

# Interview



*Seit etlichen Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen Witzig the Office Company und der **Agentur Geiger** in Luzern.*

**Marc Geiger, kannst du uns ein wenig zu deinem Werdegang und deiner Geschichte in Bezug auf (Büro-)Ausstattungen erzählen?**

Ich bin in der Agglomeration von Zürich aufgewachsen. Mein Vater war Architekt. Meine Mutter

Hausfrau und Teilzeitangestellte im Büro. Meine kaufmännische Lehre absolvierte ich in Dietlikon bei der Firma Witzig, welche damals noch Büro Witzig hiess. Nach der Lehre arbeitete ich im Interior Bereich bei namhaften Firmen wie Denz & Co. in Zürich, Wohnbedarf AG Zürich und anderen. Vor allem meine 10 Jahre bei Wohnbedarf haben mich geprägt und ich erkannte meine hohe Affinität zu modernen und zeitlosen Einrichtungen. Bei Wohnbedarf durfte ich viele namhafte Firmen mit modernen Büroeinrichtungen beliefern.

Schliesslich gründete ich vor über 20 Jahren die Agentur Geiger und agiere seither auf dem Markt der Büroeinrichtungen als ein Bindeglied zwischen ausländischen Hersteller\*innen, Schweizer Fachhändler\*innen und Architekten\*innen. Meine Frau Bettina arbeitet Teilzeit in der Agentur mit. Mit unseren beiden Kindern und unserem Hund leben wir in Luzern.

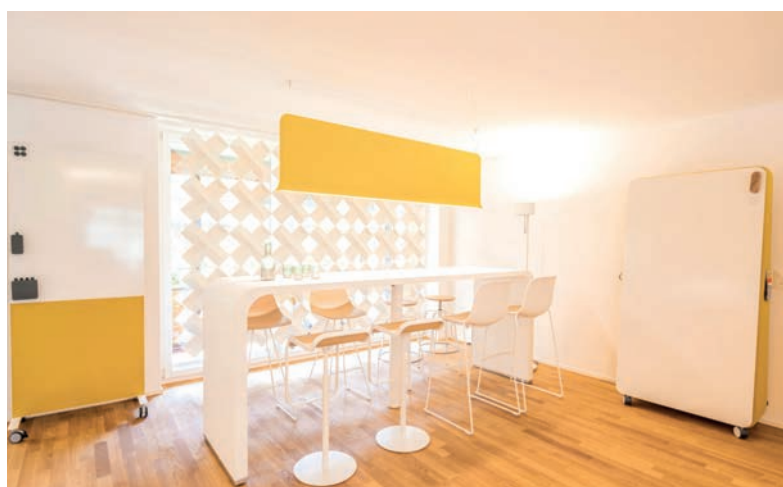
**Welche Beziehung hast du zu lapalma und wie kamst du dazu?**

Im Jahre 2002 habe ich die Firma lapalma auf dem Salone del Mobile in Mailand entdeckt. Es war fast wie Liebe auf den ersten Blick. Die lapalma Produkte waren in der Schweiz nicht bekannt, es gab kaum Händler und wenig Umsatz. Ich erkannte das Potenzial und ergriff die Chance, die Firma lapalma exklusiv in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein zu vertreten.

Mittlerweile sind 20 Jahre vergangen und ich kann sagen, dass wir heute bestens im Schweizer Markt vertreten sind. Wir haben sehr namhafte Handelspartner, welche unsere Produkte in ihren Projekten einsetzen. Auch planen zahlreiche Architekturbüros die Produkte von lapalma in ihren Projekten ein. In den vergangenen Jahren durften wir Mobiliar in bekannte Unternehmen wie Roche, UBS, Nespresso, CSS Versicherung, Axa Versicherungen, Balgrist Universitätsspital Zürich, SBB, EPFL Lausanne, Six Group, Inselspital Bern und viele mehr liefern.

Klar, die Kollektion lapalma hat sich in den letzten Jahren grossartig entwickelt. Heute decken wir fünf Bereiche mit entsprechendem Mobiliar ab: Lounge, Light Office, Outdoor, Café und Home. Lapalma ist wirklich made in Italy! Die Produkte werden in der über 10'000 m<sup>2</sup> grossen und sehr modernen Fabrik in der Region Venedig/ Padova hergestellt und international vertrieben. Lapalma ist eine inhabergeführte Firma, zu der in diesen vielen Jahren der Zusammenarbeit eine sehr persönliche und enge Bindung gewachsen ist. Auch international realisierten wir schöne Projekte, wie Apple Park Cupertino, Audi Ingolstadt, Microsoft Mailand und viele mehr.

Trotz der Pandemie wuchs der Umsatz in diesen zwei Jahren; was sicherlich für die Beliebtheit und die Qualität dieser Produkte spricht. So



sind der lapalma Export Manager und ich auch für 2022 und die folgenden Jahre zuversichtlich.

**In welcher Beziehung stehst du zu der Firma Witzig The Office Company? Und wie lange schon?**

Wie schon erwähnt, absolvierte ich meine Lehre bei der Firma Witzig. Somit hatte und wird Witzig The Office Company für mich immer eine spezielle Bedeutung haben. Seit rund 20 Jahren arbeiten wir nun bereits erfolgreich zusammen und realisierten einige grossartige Projekte, wie zum Beispiel die Cafeteria Zonen der CSS Versicherung in Luzern oder die Lounge Zonen der Six Group in Zürich.

**Welche Chancen erkennst du in dieser Zusammenarbeit?**

Witzig gehört in der Schweiz zu einem der grössten Bürospezialisten und ist an mehreren Geschäftsstellen vertreten. Dies gewährleistet für viele Firmen in der Schweiz einen regionalen Ansprechpartner. Witzig pflegt ausgesuchte Lieferanten und legt grosses Gewicht auf die Sortimentsbreite und -tiefe.

Nach den zwei Jahren der Pandemie mit Home-Office scheint sich eine neue Normalität einzustellen. Das bedeutet, dass Mitarbeitende wieder voll oder teilweise ins Büro zurückkehren werden. Nach zwei Jahren Online-Meetings und nur wenig sozialem Kontakt besteht sicherlich das



Bedürfnis, sich wieder sehen und persönlich austauschen zu wollen. Viele Unternehmen werden in den nächsten Monaten und Jahren ihre Büroeinrichtung hinterfragen und umgestalten. Denn es könnte auch eine Herausforderung sein, ihre Mitarbeitenden wieder zurück ins Büro zu holen. Dafür wird zukünftig eine attraktive Arbeitsumgebung notwendig sein. Zusätzlich ist es wichtig, dass die DNA, die Kultur und die Identität des Arbeitgebers gelebt und gespürt wird und dies ist sicherlich viel besser im Austausch mit den Arbeitskollegen\*innen in den Räumlichkeiten der Firma der Fall.

Gute Mitarbeitende zu finden, stellt immer wieder eine Herausforderung dar. Umso mehr gewichtet ein grossartiges Arbeitsumfeld. Dafür bietet die lapalma-Kollektion ein grosses Spektrum an Möblierungsmöglichkeiten für Bereiche wie Cafeteria, Lounge, Outdoor sowie Begegnungs- und Mittelzonen.

### **Welches Potential siehst du in dieser Zusammenarbeit?**

In der Pandemie fanden keine Möbelmessen statt und die Landesgrenzen waren teilweise geschlossen. Das war insofern ein Problem, weil



Hersteller auch in Pandemiezeiten neue Produkte entwickelten, diese aber nicht einem breiteren Publikum zeigen konnten. Deshalb kam ich Ende 2020 auf die Idee, einen lokalen Showroom in der Schweiz einzurichten. Diese Idee stiess bei lapalma auf offene Ohren.

Nach kurzer Suche wurden wir fündig und haben seit Sommer 2021 in Luzern einen 130 m<sup>2</sup> Atelier-Showroom, in welchem die meisten Produkte von lapalma und auch selektionierte Produkte der beiden anderen von uns vertretenen Herstellern Cascando und Abstracta permanent ausgestellt sind. Dieses Atelier ist offen für Architekten\*innen, Innenarchitekten\*innen, Projektentwickler\*innen, Händler\*innen und geschäftliche Endkunden\*innen. Auch Produkteschulungen oder Präsentation von Neuheiten sind hier möglich.

Ebenfalls besuchen Berater\*innen der Firma Witzig das Atelier und konstruktive Gespräche finden immer wieder ihren Platz. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, dass Witzig Berater\*innen mit Kunden\*innen oder Architekten\*innen das

Atelier gemeinsam besuchen können und die Produkte unserer Hersteller in Natura sehen und probesitzen können.

Ein Stuhl, ein Sessel und ein Sofa muss man fast immer testen, darum sind echte Möbel immer wichtig, man kann nicht alles online an einem Bildschirm ansehen und dann entscheiden. Denn „touch and feel“ ist neben dem optischen Erscheinungsbild ein ebenso gewichtiges Entscheidungskriterium. Zudem sind verschiedene Materialisierungsoptionen wie beispielsweise Bezugsqualitäten, Farben, Texturen und Oberflächen erlebbar.

Dieses Jahr finden zum ersten Mal wieder grosse Möbelmessen statt, im Juni der Salone del Mobile in Mailand und im Oktober die Orgatec in Köln. Wir werden mit lapalma an beiden Messen mit einem grossen Stand präsent sein und hoffen, dass möglichst viele Besucher\*innen kommen werden.

[www.agentur-geiger.ch](http://www.agentur-geiger.ch)

[www.lapalma.it](http://www.lapalma.it)



